

Betriebsanleitung

ZAXIS

650LC-3

670LCH-3

670LCR-3

Hydraulik Bagger

FAHRERSTAND

Menütaste

Ruft vom Grundbildschirm aus den Menübildschirm auf.



M1U1-01-042

Optionale Funktionstaste

Mit diesen Tasten können statt über die Menütaste bestimmte Funktionen direkt angewählt werden. Die Funktionstasten werden dazu entsprechend belegt.

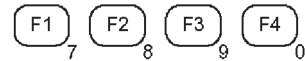
F1: Auswahl des Arbeitsmodus

F2: Zusatzeinrichtung

F3: Mail (Option)

F4: Selbstschmierung (Option)

Diese Funktionstasten sind fest belegt.



M1U1-01-043

Taste „Zurück zum Grundbildschirm“

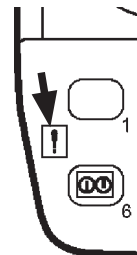
Mit dieser Taste können Sie von jedem Bildschirm aus zum Grundbildschirm zurückkehren.



M1U1-01-044

Warnleuchte

Leuchtet auf, wenn eine Unregelmäßigkeit festgestellt wird.



M1U1-01-045

Optionale Funktionsanzeige

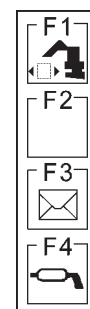
Zeigt die von den optionalen Funktionstasten aufgerufenen Funktionen an.

F1: Auswahl des Arbeitsmodus

F2: Zusatzeinrichtung

F3: Mail (Option)

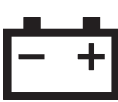
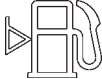
F4: Selbstschmierung (Option)



M1J1-01-005

FAHRERSTAND

BEDEUTUNG DES ALARMS

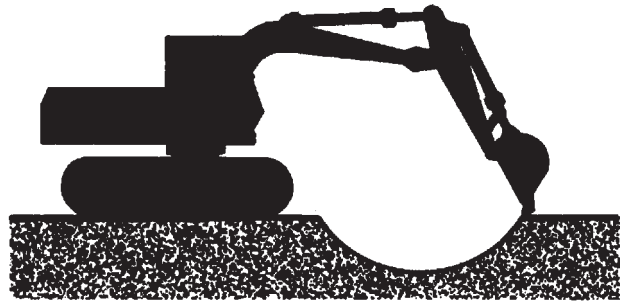
Anzeige	Bedeutung des Alarms	Abhilfe
 M178-01-036	Überhitzungswarnung	Motorkühlmitteltemperatur erhöht. Die Arbeit einstellen. Den Motor zum Abkühlen mit langsamer Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
 M183-01-080	Motorwarnung	Motorproblem. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.
 M178-01-037	Motoröldruckwarnung	Niedriger Motoröldruck. Sofort den Motor abstellen. Motorölstand und das System überprüfen.
 M183-01-071	Lichtmaschinenwarnung	Die elektrische Anlage überprüfen. Lichtmaschinen- und Ladesystem überprüfen.
 M178-01-034	Kraftstoffvorratwarnung	Wenig Kraftstoffvorrat. Tanken Sie so bald wie möglich nach.★
 T1J1-05-01-005	Selbstschmierwarnung	Den Schmierkreislauf überprüfen. Fettbehälter auffüllen oder Fettleitungen untersuchen.
 M183-01-067	Luftfilterwarnung	Die Luftfiltereinsätze sind verstopft. Die Filtereinsätze reinigen oder wechseln.
 M1U1-01-116	Kraftstofffilterwarnung	Kraftstofffilter zugesetzt. Den Kraftstofffilter reinigen oder wechseln.
 T1V1-05-01-102	Arbeitsmoduswarnung	Das Arbeitsmodussystem überprüfen. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.
 T1V1-05-01-103	Vorsteuer-Absperrhebel-Warnung	Das Vorsteuer-Absperrsystem überprüfen. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

 **ANMERKUNG:** ★: Wenn die Kraftstoffvorratwarnung in ebenem Gelände aufzuleuchten beginnt, beträgt der Tankinhalt nur noch ca. 140 Liter.

ARBEITEN MIT DER MASCHINE

ARBEITEN MIT DEM TIEFLÖFFEL

1. Die Löffelzähne in einem Winkel von 45° zwischen Erdboden und Löffelboden aufsetzen.
2. Beim Anziehen des Löffels zur Maschine hin die Reißkraft hauptsächlich mit dem Stiel ausüben.
3. Am Löffel hängen bleibende Erde durch rasches Vor- und Zurückbewegen des Stiels und/oder Löffels abschütteln.
4. Die Maschine zum Ausheben eines geradlinigen Grabens mit den Ketten parallel zum Graben stellen und, nachdem die gewünschte Tiefe erreicht ist, zum Verlängern des Grabens weiterbewegen.



M107-05-037

WICHTIG: Ruckartiges Anhalten und damit für die Maschine schädliche Stoßbelastung beim Ablassen des Auslegers vermeiden.

Beim Einsatz des Stiels den Zylinder nicht bis zum Aufsitzen durchschlagen lassen. Der Zylinder kann dadurch beschädigt werden.

Beim Graben in angewinkelter Stellung nicht mit dem Löffel gegen die Ketten schlagen.

Vermeiden Sie bei tiefen Gräben und Gruben, dass die Ausleger- und Löffelzylinderleitungen gegen das Erdreich schlagen.

PLANIEREN



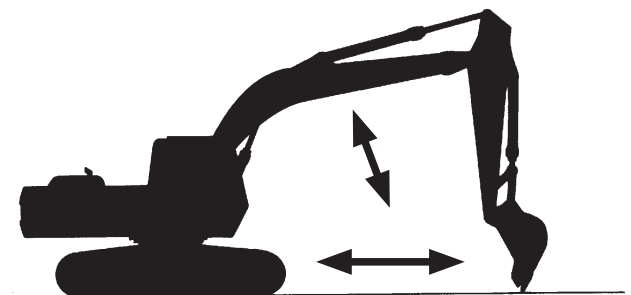
WARNUNG: Schieben oder ziehen Sie mit dem Löffel während der Fahrt kein Material.

Das Planieren ist als Abschlussarbeit gedacht.

Stellen Sie den Stiel wie gezeigt etwas vor die Vertikale, und halten Sie den Löffel leicht ausgedreht.

Löffelstiel einziehen und gleichzeitig den Ausleger langsam heben. Sowie der Stiel über die Vertikale eingeholt wird, den Ausleger wieder langsam senken. Auf diese Weise schaffen Sie eine plane Oberfläche.

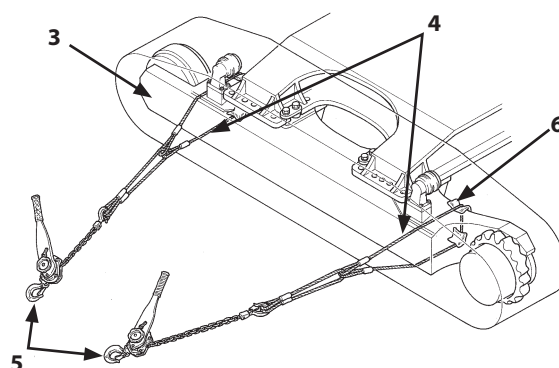
Eine größere Genauigkeit beim Planieren kann durch das gleichzeitige Betätigen von Ausleger, Stiel und Löffel erreicht werden.



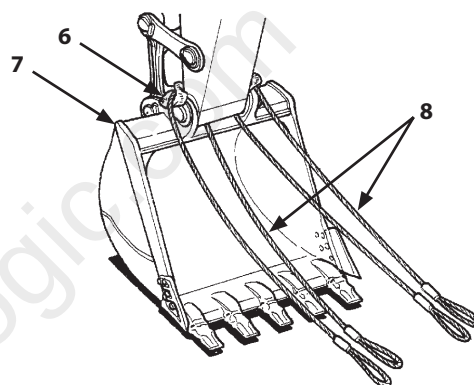
M104-05-017

TRANSPORT

4. Je ein Drahtseil (4) vorn und hinten um den Seitenrahmen (3) legen. An den Seilenden jeweils einen Hebelzug (5) anbringen. Weiches Schutzmaterial (6) zwischen die Kanten des Seitenrahmens (3) und die Drahtseile (4) zum Schutz von Rahmen (3) und Seilen (4) einlegen.
5. Zwei Drahtseile (8) im Bereich der Löffelhalterung (7) um den Stiel legen. Die Enden jeweils mit den Hebelzügen (5) verbinden. Anschließend das Arbeitsgerät langsam auslegen, bis das Seil nicht mehr durchhängt. Damit die Seile nicht beschädigt werden, weiches Schutzmaterial (6) zwischen die Kanten der Löffelhalterung und die Drahtseile legen.
6. Seitenrahmen einschieben (Kettenspur verringern)
Den Auslegermodus-Schalter ausschalten, damit die Maschine mit dem Arbeitsgerät vom Boden abgestützt werden kann.
7. Den Ausleger senken, bis der Teleskoprahmen (3) etwa 50 mm (2 in) vom Boden abgehoben ist. Wenn der Seitenrahmen (3) zu weit angehoben wird, wird zum Ausziehen zu viel Kraft benötigt.
8. Mit den Hebelzügen (5) arbeiten und den Seitenrahmen (3) hinten (am Fahrtrieb) und vorn (an der Leitrolle) gleichmäßig ausziehen, bis die Seitenrahmenführung (9) den Kettenrahmenanschlag erreicht.



M166-01-244

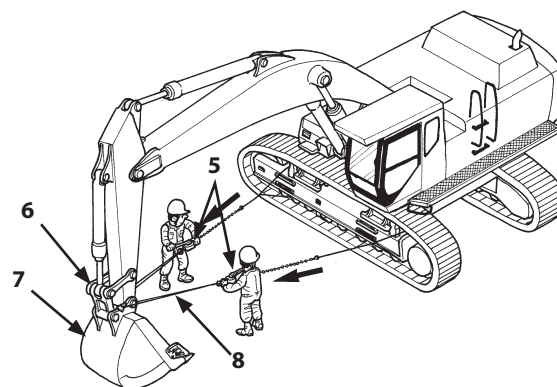


M162-06-062



WARNUNG: Wenn die Hebelzüge (5) nicht mehr betätigt werden können, ist der Widerstand gegen die Auszugskraft zu hoch. Arbeiten Sie nicht mit Gewalt. Die Hebelzüge (5) und Drahtseile können Schaden nehmen, außerdem besteht schwere Verletzungsgefahr, wenn Züge oder Seile reißen.

Unterbrechen Sie die Arbeit, prüfen Sie, ob der Seitenrahmen (3) vorn und hinten gleichmäßig ausgezogen (nicht verkantet) ist und der Seitenrahmen (3) die richtige Höhe hat, und nehmen Sie bei Bedarf Korrekturen vor.

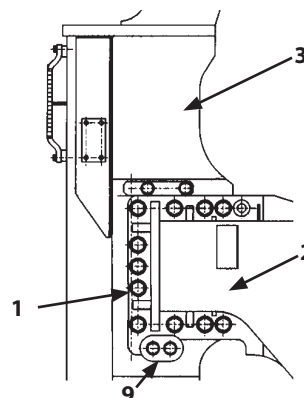


M166-01-255



WARNUNG: Bewegen Sie bei vom Boden abgehobenem Seitenrahmen (3) keinesfalls den Stiel, um den Seitenrahmen (3) herauszuziehen. Dadurch entsteht eine zu hohe Zugkraft an den Drahtseilen, und die Hebelzüge (5) oder die Drahtseile können reißen und schwere Verletzungen herbeiführen.

9. Nachdem die Seitenrahmenführung (9) an den Anschlag gebracht wurde, die Anzugsschrauben (1) (2 x 11 = 22 Stück) einsetzen und zunächst nur von Hand anziehen. Wenn sich die Schrauben nicht von Hand eindrehen lassen, sitzen die Schrauben vermutlich nicht mittig in den Löchern. Korrigieren Sie die Fluchtung von Schrauben und Löchern mit Hilfe der Hebelzüge (5).



M162-06-002

WARTUNG

G. KÜHLSYSTEM

Teile	Anzahl	Intervall (Stunden)						
		10	50	100	250	500	1000	2000
1. Kühlmittelstand prüfen	1							
2. Kühlmittel wechseln	57 L (15,1 US gal)	Zweimal jährlich *						
3. Kühler, Ölkühler, Ladeluftkühler und Kraftstoffkühler reinigen	Außen	1						
	Innen	1	Einmal jährlich					
4. Ölkühlernetz reinigen	1					★		

-  **ANMERKUNG:** ★ Kürzeres Wartungsintervall beim Betrieb in staubiger Umgebung.
- ★ Bei Verwendung von Original-Hitachi-Kühlmittel im Abstand von 2 Jahren oder 4000 Betriebsstunden. (der frühere Zeitpunkt ist maßgeblich)

Kühlmittel

Den Kühler mit weichem Leitungswasser oder abgefülltem Wasser befüllen.

Rostschutzadditiv

Setzen Sie bei Verwendung eines anderen Kühlmittels dem frischen Kühlmittel 0,8 L (0,8 US qt) Rostschutzadditiv zu. Bei Verwendung von Frostschutzmittel ist kein Rostschutzadditiv erforderlich.

Frostschutzmittel

Wenn Temperaturen unter dem Nullpunkt (0 °C, 32 °F), zu erwarten sind, befüllen Sie das Kühlsystem mit einer Mischung aus Frostschutzmittel und weichem Wasser. Als Daumenregel gilt ein Frostschutzmittelanteil von 30 % bis 60 % (siehe Tabelle unten). Bei weniger als 30 % kann es zu Rosterscheinungen kommen, bei mehr als 60 % kann der Motor überhitzen.

WARTUNG

Anzugsdrehmomente

Nr.	Beschreibung		Durchm.	Anz.	Schlüssel- weite (mm)	LOCTITE	Anzugsdrehmoment		
			mm				N·m	(kgf·m)	(lbf·ft)
20	Befestigungsschraube Laufrolle		24	64	36	○	950	(95)	(700)
21	Kettenplattenschraube		27	376	41		2000	(200)	(1475)
22	Befestigungsschraube Kettenschutz	Standard	27	16	41	○	1400	(140)	(1035)
		Lang	27	30	41	○	1400	(140)	(1035)
23	Befestigungsschraube Kette		36	44	55		2800	(280)	(2060)
24	Kupplungen und Schellen an Niederdruckleitungen	Kupplung	8		13		10,5 bis 12,5	(1,1 bis 1,3)	(7,5 bis 9,0)
		Schelle	1/4-28 UNF		11		10	(1,0)	(7,2)
25	Befestigungsschraube Gegengewicht		45	2	65		2800	(280)	(2060)
			24	4	36		700	(70)	(520)
26	Befestigungsschraube Wechselventil		10	4	★8		50	(5)	(37)
27	Bolzensicherungsschraube am Arbeitsgerät		20	24	30		400	(40)	(295)
	Bolzensicherungsmutter am Arbeitsgerät		20	7	30		400	(40)	(295)
28	Befestigungsschraube Lüfter		12	6	★10	○*	90	(9)	(65)
	Befestigungsmutter Lüfterantriebskupplung		12	3	19	○*	90	(9)	(65)
29	Befestigungsschraube Vorsteuerpumpe		10	2	★8		50	(5)	(35)
30	Befestigungsschraube Zweigleitungshalterung		16	4	24		210	(21)	(155)
31	Befestigungsschraube Klimakompressor		8	4	13		24,5 bis 29,4	(2,45 bis 2,94)	(18 bis 22)

 ANMERKUNG: ★ Innensechskantschlüssel.

- * Eine lockere Schraube ausbauen. LOCTITE-Reste aus der Schraubenbohrung entfernen und die Bohrung reinigen. Die Schraube mit neuem LOCTITE wieder einbauen. Eine deformierte Schraube austauschen.

Vollversion verfügbar

**Hitachi ZX670LCH-3, ZX670LCR-3 Hydraulikbagger Betriebsanleitung
(GM1J7-2-3)**

Hitachi ZX670LCH-3 Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Sicherheit und
Wartung. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: GM1J7-2-3 · Seitenzahl: 380 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch